

Releasenotes

AMOR®3 Release 7.0

1.	Allgemein	5
1.1	HTML-Hilfe	5
1.2	Patch für AMOR3 7.0	5
1.3	Aufruf Communication Tool.....	5
2.	Erweiterungen Grundversion	5
2.1	Stammdaten.....	5
2.1.1	Artikelstamm.....	5
2.1.2	Chargenlexikon	5
2.1.3	Artikelverpackung-Lagerfachbereich.....	5
2.1.4	Mandant.....	6
2.1.5	Häuser	6
2.1.6	Kunde	6
2.1.7	Hitliste erstellen	6
2.1.8	ABDA Abgleich.....	6
2.1.9	Nummernkreis Bestellvorschlag je Einkäufergruppe	6
2.1.10	Nummernkreis Bestellung je Einkäufergruppe.....	7
2.1.11	Nummernkreis Inventarnummer.....	7
2.2	Bestellvorschlag bearbeiten	7
2.3	Wareneingang.....	7
2.4	Eingangsrechnung	7
2.5	Inventur	7
2.6	Integration	7
2.6.1	Zugang	7
2.6.2	Abgang	7
2.7	Auswertungen	8
2.7.1	Lieferantenliste	8
2.7.2	Inventur Kontrollliste.....	8
2.7.3	Preisabweichungsanalyse.....	8
2.7.4	Angebot	8
2.7.5	Kommissionierbeleg.....	8
2.7.6	Abgangsbeleg	8
2.7.7	Ausgangsrechnung	8
2.8	Sonstiges.....	8
2.8.1	Reporte.....	8
2.9	Assistent.....	9
2.9.1	User / Usergruppe	9
3.	Kommunikation	9
3.1	Kommunikation – Seidel	9
3.1.1	Bestellschnittstelle Seidel.....	9
3.2	Kommunikation – MAXXplan	9
3.2.1	Warenabgangslieferscheine.....	9
3.3	Kommunikation - god Personalsystem	9

3.4	Kommunikation – Sonstiges.....	9
3.4.1	Communication Tool Explorer.....	9
3.4.2	Datenexport / Artikelexport.....	9
3.4.3	P+P Kommissionierautomat, Format Artikeldaten, Version 2.....	10
3.4.4	KHT Kommissionierautomat, Version 1.....	10
3.5	Kommunikation MUSE.....	10
3.5.1	Warenangangsliefermeldung bereitstellen / senden.....	10
3.5.2	Warenabgangslieferscheine empfangen / übernehmen.....	10
3.6	Kommunikation E–Procurement.....	10
3.6.1	GHX Europe.....	10
3.6.2	AGKAMED – Übernahme Einkaufskondition.....	11
4.	Modul Investitionsgütermanagement.....	11
4.1	Stammdaten.....	11
4.1.1	Finanzierungsarten.....	11
4.1.2	Finanzierungsarten je Zeit.....	11
4.1.3	Projektstamm.....	11
4.1.4	Freigabegrenzen Bestellung.....	11
4.1.5	Anlagenstamm.....	11
4.1.6	Wartungsschlüssel.....	11
4.1.7	Betreuungsbereich.....	11
4.1.8	Antriebsart.....	11
4.2	Buchungsprogramme – Warenzugang.....	12
4.2.1	Bestellvorschlag überleiten.....	12
4.2.2	Bestellung.....	12
4.2.3	Wareneingang.....	12
4.2.4	Eingangsrechnung.....	12
4.3	Auswertung.....	12
4.3.1	Anlagenstammblatt.....	12
5.	Modul Angebotsverwaltung.....	13
6.	Modul Sachkostencontrolling.....	13
6.1	Bezugsgrößen, Statistikdaten.....	13
6.2	Übernehmen Bezugsgrößen, Statistikdaten.....	13
6.3	Auswertung – Bezugsgrößenstatistik I.....	13
6.4	Auswertung – Bezugsgrößenstatistik II.....	13
7.	Neue Menüpunkte.....	14
8.	Neue Auswertungen.....	14
8.1	Auswertung Artikelclearing.....	14
8.2	GHX Stammdatenblatt.....	14
8.3	Auswertung Investitionsgütermanagement (Explorer).....	14
8.4	Anlagenstammblatt.....	14
8.5	Preisabweichungsliste.....	15

8.6	Bezugsgrößenstatistik I.....	15
8.7	Bezugsgrößenstatistik II.....	15
9.	Überblick neue Lizenzen	15
9.1	GHX Europe.....	15
9.2	Bestellschnittstelle Seidel.....	15
9.3	Investitionsgütermanagement	15
9.4	Sondersoftware 12- Monatstrend.....	15
9.5	Anbindung Personalsystem god von TDS	15
9.6	Sachkostencontrolling	15
9.7	Sondersoftware Artikelexport.....	15
9.8	Schnittstelle MAXXplan Kassensystem	15
9.9	Angebotsverwaltung.....	15

Dieses Dokument beschreibt Programmänderungen und -ergänzungen, die in AMOR3 Version 7.0 vorgenommen wurden.

1. Allgemein

In diesem Abschnitt werden alle neuen Funktionen kurz beschrieben.

1.1 HTML-Hilfe

AMOR3 wurde auf die Verwendung der HTML-Hilfe (CHM-Datei) umgestellt. Somit entfällt die Installation der WinHelp32 für Windows Vista und Windows 7.

1.2 Patch für AMOR3 7.0

In den vorherigen Versionen wurde zur Fehlerbehebung die Datei MWI_PTCH.PBD ausgeliefert. Es konnte passieren, dass ein falscher Patch (für eine andere AMOR-Version) installiert wurde, da die Dateien in jeder Version identisch benannt sind.

Daher wird mit AMOR3 7.0 eine MWI_PT70.PBD als Patchdatei ausgeliefert, womit sich keine versionsübergreifenden Überschneidungen mehr ergeben.

1.3 Aufruf Communication Tool

Das Communication Tool wird nun nicht mehr in einem eigenen Fenster angezeigt. Mit F12 wird ab dieser Version die Funktion Senden/Empfangen aufgerufen.

Der Aufruf erfolgt nun über Extras / Kommunikation / Communication Tool.

2. Erweiterungen Grundversion

2.1 Stammdaten

2.1.1 Artikelstamm

Es können nun Informationen über einen Artikel aufgerufen und exportiert/gedruckt werden, dabei sind folgende Formate möglich:

- JPG, JPEG
- DOC, DOCX
- PDF
- Weblink

2.1.2 Chargenlexikon

Das Chargenlexikon wurde um die Felder „Seriennummer“ und „Seriennummer intern“ erweitert.

2.1.3 Artikelverpackung-Lagerfachbereich

Ein neues Feld „Artikelidentifikation“ wurde implementiert. Verwendung: P+P/Huber Denzel Kommissionierautomat.

2.1.4 Mandant

Es kann nun ein Kennwort für die GDP-Abweichung hinterlegt werden. Die Prüfung erfolgt in der Eingangsrechnung.

Weiter existiert ein neues Feld, welches den Anlagepfad für die Artikelinformationsdateien angibt.

Der Mandantentext kann nun auch sprachgesteuert erfasst werden.

Kopf und Fußtext für Angebot wurden hinzugefügt.

2.1.5 Häuser

Das Kennzeichen Patientenintegration wurde von einem Häkchen auf eine Auswahlliste geändert und wird bei der Integration berücksichtigt.

Bei Häusern im Ausland kann nun eine Fremdsprache hinterlegt werden. Ist eine Sprache hinterlegt, dann werden das Angebot, der Kommissionierbeleg, der Abgangsbeleg sowie die Ausgangsrechnung in dieser Sprache gedruckt.

Mögliche Fremdsprache: Englisch

2.1.6 Kunde

Bei Kunden im Ausland kann nun eine Fremdsprache hinterlegt werden. Ist eine Sprache hinterlegt, dann werden das Angebot, der Kommissionierbeleg, der Abgangsbeleg sowie die Ausgangsrechnung in dieser Sprache gedruckt.

Mögliche Fremdsprache: Englisch

2.1.7 Hitliste erstellen

Die Eingabefelder für den Zeitraum wurden von Jahr/Monat auf Monat/Jahr getauscht.

2.1.8 ABDA Abgleich

Hinweis: Für diese Funktionalität muss mindestens das Webservice Version 1.2.3657.15662 installiert sein.

Es wird nun zusätzlich zu den ATC-Codes die Übernahme der Warengruppen angeboten. Der Abgleich der ABDA- Indikationsgruppen legt nun alle Indikationsgruppenlevel an.

2.1.9 Nummernkreis Bestellvorschlag je Einkäufergruppe

Es kann nun ein Nummernkreis je Einkäufergruppe (über Benutzer ermittelt) angelegt werden.

2.1.10 Nummernkreis Bestellung je Einkäufergruppe

Es kann nun ein Nummernkreis je Einkäufergruppe (über Benutzer ermittelt) angelegt werden.

2.1.11 Nummernkreis Inventarnummer

Es kann nun ein Nummernkreis für die Inventarnummern angelegt werden.

2.2 **Bestellvorschlag bearbeiten**

In der Bestellvorschlagsposition kann nun auch ein Text für Durchbuchungen erfasst werden. Dieser Text wird automatisch in die Bestellung übernommen.

2.3 **Wareneingang**

Die Darstellung der Eingabefelder wurde an die Eingangsrechnung angepasst.

Es ist möglich eine "Großhandelsteilrechnung" zu erfassen. Dafür ist ein neues Kennzeichen am Belegkopf zu setzen. Ist dieses Häkchen gesetzt, können Kontrollsummen erfasst werden. Beim Belegabschluss erfolgt eine Prüfung auf den Warenwert und die Steuersumme.

2.4 **Eingangsrechnung**

Am Mandantenstamm kann ein Kennwort für die GDP-Abweichung hinterlegt werden. Bei einer Buchung, welche die erlaubte Abweichung übersteigt, wird ein Dialog zur Erfassung des Kennworts aufgeblendet.

Die Berechnung des gleitenden Durchschnittspreises erfolgt nicht mehr nach der Reihenfolge der Positionen, sondern nach der gebuchten Menge (Zugänge zuerst).

2.5 **Inventur**

Die Inventur kann nun wahlweise in Grundeinheit oder Abgabeeinheit durchgeführt werden.

2.6 **Integration**

2.6.1 Zugang

In Verbindung mit der direkten Verbrauchsbuchung kann nun mit Patientenbezug gebucht werden.

Entsprechend der Einstellungen des belieferten Hauses wird der Patient zusätzlich in der Buchung berücksichtigt.

2.6.2 Abgang

Je nach gewählter Einstellung am Häuserstamm (beliefertes Haus) wird der Patient in die entsprechenden Buchungen übernommen und am Integrationsprotokoll ausgewiesen.

2.7 Auswertungen

2.7.1 Lieferantenliste

Die Einschränkungen wurden um das Kennzeichen „Bestellübermittlungsvariante ausweisen erweitert. Zusätzlich kann nun die Bestellübermittlungsvariante eingeschränkt werden.

2.7.2 Inventur Kontrollliste

Die bestehende Steuerung „Grundeinheit/Abgabeeinheit“ beim Druck der Kontrollliste wird nun mit der Einstellung der eingegebenen Inventur vorbelegt.

2.7.3 Preisabweichungsanalyse

Die bisher bestehende Preisabweichungsliste wurde in Preisabweichungsanalyse umbenannt und erweitert.

2.7.4 Angebot

Dieses Dokument kann nun auch in einer Fremdsprache (Englisch) gedruckt werden. (Sprachkennzeichen am Haus/Kunden muss hinterlegt sein)

2.7.5 Kommissionierbeleg

Dieses Dokument kann nun auch in einer Fremdsprache (Englisch) gedruckt werden. (Sprachkennzeichen am Haus/Kunden muss hinterlegt sein)

2.7.6 Abgangsbeleg

Dieses Dokument kann nun auch in einer Fremdsprache (Englisch) gedruckt werden. (Sprachkennzeichen am Haus/Kunden muss hinterlegt sein)

2.7.7 Ausgangsrechnung

Dieses Dokument kann nun auch in einer Fremdsprache (Englisch) gedruckt werden. (Sprachkennzeichen am Haus/Kunden muss hinterlegt sein)

ACHTUNG:
Bei allen Änderungen an bestehenden Belegen ist das Reportänderungsprotokoll zu beachten und benutzerbezogene Layouts sind ggf. entsprechend nachzupflegen.

2.8 Sonstiges

2.8.1 Reporte

2.9 Assistent

2.9.1 User / Usergruppe

Es können nun Einkäufergruppen angelegt und Benutzer zugeteilt werden.

3. Kommunikation

3.1 Kommunikation – Seidel

3.1.1 Bestellschnittstelle Seidel

Lizenzschlüssel erforderlich

Ein neues Kommunikationsprotokoll „E-Mail“ wurde implementiert. Über die Funktion „Bestellung bereitstellen“ wird eine E-Mail (als Anhang wird die CSV Datei übergeben) erzeugt. Dieser Prozess kann auch automatisch über den Terminplaner gesteuert werden.

Die E-Mail wird seitens der Firma Seidel empfangen und die CSV-Datei automatisch in deren System importiert.

3.2 Kommunikation – MAXXplan

3.2.1 Warenabgangslieferscheine

Lizenzschlüssel erforderlich

Vom MAXXplan Kassensystem werden Warenabgangslieferscheine nach AMOR3 importiert.

3.3 Kommunikation - god Personalsystem

Lizenzschlüssel "GODPERS" erforderlich.

Für das Personalsystem god von TDS können Mitarbeiterverkaufsbuchungen übergeben werden. Zusätzlich ist es möglich Personendaten nach AMOR3 zu übernehmen.

3.4 Kommunikation – Sonstiges

3.4.1 Communication Tool Explorer

Um einen besseren Überblick über die Importieren / Exportieren Pakete zu bekommen wurde der Communication Tool Explorer erweitert. Im Feld „Bemerkung“ wird nun, insofern vorhanden, der Lieferant, die SQN-Nr. des Lieferanten sowie die Belegnummer (bei Auftragsbestätigung, Lieferschein und Rechnung) angezeigt.

3.4.2 Datenexport / Artikelexport

Unter dem Menüpunkt Datenexport kann nun bei gültiger „S-ARTEXP“ Lizenz der neue Artikelexport verwendet werden. Dieser liefert für jeden Artikel eine Zeile, welche Artikelinformation, Artikellieferanteninformationen und Verbrauchsdaten enthält.

Diese Informationen werden an einem hinterlegten Pfad als CSV Dateien abgelegt.

3.4.3 P+P Kommissionierautomat, Format Artikeldaten, Version 2

Die Schnittstelle P+P Kommissionierautomat wurde erweitert. Für Artikeldaten wurde Version 2 eingeführt. Version 1 entspricht der bisherigen Schnittstelle.

3.4.4 KHT Kommissionierautomat, Version 1

Die Schnittstelle KHT Kommissionierautomat wurde erweitert. Es wurde eine Versionskontrolle implementiert. Version 0 entspricht der bisherigen Schnittstelle. Version 1 enthält diverse Änderungen.

3.5 **Kommunikation MUSE**

3.5.1 Warenangangsliefermeldung bereitstellen / senden

Für Konsignationsartikel welche als Lagerartikel geführt werden, wird keine Warenabgangsliefermeldung geschrieben, da die Dokumentation vollständig in MUSE durchgeführt wird.

3.5.2 Warenabgangslieferscheine empfangen / übernehmen

Warenabgangslieferscheine empfangen wurde um den Mandanten und die Charge erweitert. Die empfangenen Daten werden je Mandant in verschiedene Pakete gesplittet. Die Charge wird, wenn in AMOR3 erkannt, direkt übernommen.

3.6 **Kommunikation E-Procurement**

3.6.1 GHX Europe

Lizenzschlüssel erforderlich

GHX Europe ist eine Zusammenlegung aus den bisherigen Schnittstellen „GHX“ und „medicforma“. Über einen Abgleichsmechanismus können die alten Schnittstellen automatisch auf GHX Europe umgestellt werden.

GHX Europe unterstützt folgende Formate:

AMOR3 → GHX Europe:

- 0005 ... Partnerstammdaten (Lieferanten)
- 0010 ... Artikelstamm
- 0020 ... Bestellung
- 1021 ... Artikelgruppen / Artikel Gruppenzuordnungen

GHX Europe → AMOR3:

- 0005 ... Partnerstammdaten (Lieferanten)
- 0010 ... Artikelstamm
- 0018 ... Konditionspreise
- 0020 ... Bestellung
- 0025 ... Auftragsbestätigung
- 0030 ... Lieferschein
- 0040 ... Rechnung
- 1021 ... Artikelgruppen / Artikel Gruppenzuordnungen

3.6.2 AGKAMED – Übernahme Einkaufskondition

Bei der Artikelzuordnung kann nun mit der Multisuche gearbeitet werden.
Weiter wurde die Performance der Funktionalität wurde verbessert.

4. Modul Investitionsgütermanagement

Lizenzschlüssel „IVGM“ erforderlich

Das neue Modul Investitionsgütermanagement bietet optimale Unterstützung bei Planung, Durchführung sowie Controlling von Investitionsvorhaben.

4.1 **Stammdaten**

4.1.1 Finanzierungsarten

In diesen Stammdaten werden alle möglichen Finanzierungsarten definiert.

4.1.2 Finanzierungsarten je Zeit

Hier werden die Finanzierungsarten zugeordnet.

4.1.3 Projektstamm

Jede geplante Investition wird als ein Projekt betrachtet, und hier verwaltet.

4.1.4 Freigabegrenzen Bestellung

Zusätzlich zur Steuerung am Mandantenstamm, können nun Freigabegrenzen für Benutzer festgelegt werden.

4.1.5 Anlagenstamm

Hier werden alle Anlagen verwaltet.

4.1.6 Wartungsschlüssel

Der Wartungsschlüssel legt die Zuordnung der Anlage fest (z.B. Betriebstechn. Med. Anlagen)

4.1.7 Betreuungsbereich

Der Betreuungsbereich legt Zuordnung der Anlage fest. (z.B. Medizintechnik)

4.1.8 Antriebsart

Die Antriebsart legt fest wie die Anlage versorgt werden muss (z.B. elektrisch, Gas, Luft, ...)

4.2 Buchungsprogramme – Warenzugang

4.2.1 Bestellvorschlag überleiten

Beim Überleiten kann nun geprüft werden ob der Freigebende Benutzer berechtigt ist. (Stammdaten – Freigabeberechtigung Bestellung).

4.2.2 Bestellung

Neuer Reiter „Investition“ wurde implementiert.

- Inventarnummern können nun vergeben werden.
- Projekte können zugeordnet werden.
- Finanzierungsarten können aufgeteilt werden.
- Seriennummern (Lager / Chargen Ebene) können vergeben werden.

Beim Abschließen kann nun geprüft werden ob der Freigebende Benutzer berechtigt ist. (Stammdaten – Freigabeberechtigung Bestellung).

Beim Abschließen wird bei Anlagen ein Eintrag in das Anlagenstammbblatt geschrieben.

4.2.3 Wareneingang

Neuer Reiter „Investition“ wurde implementiert.

- Inventarnummern können nun vergeben werden.
- Projekte können zugeordnet werden.
- Finanzierungsarten können aufgeteilt werden.
- Seriennummern (Lager / Chargen Ebene) können vergeben werden.

Beim Abschließen wird bei Anlagen ein Eintrag in das Anlagenstammbblatt geschrieben.

4.2.4 Eingangsrechnung

Neuer Reiter „Investition“ wurde implementiert.

- Inventarnummern können nun vergeben werden.
- Projekte können zugeordnet werden.
- Finanzierungsarten können aufgeteilt werden.
- Seriennummern (Lager / Chargen Ebene) können vergeben werden.

Beim Abschließen wird bei Anlagen ein Eintrag in das Anlagenstammbblatt geschrieben.

4.3 Auswertung

4.3.1 Anlagenstammbblatt

Lizenzschlüssel erforderlich

Druckt die Informationen zum Anlagenstamm.

5. Modul Angebotsverwaltung

Lizenzschlüssel „ANG“ erforderlich

Das neue Modul Angebotsverwaltung umfasst folgende Kernfunktionen:

- Angebotserfassung angelehnt an Auftragserfassung mit Mehrfachübernahme von Artikeln
- Übermittlung per Fax, E-Mail und Drucker
- Übernehmen in Auftrag und Kundenkondition
- Angebotsinfo (Auswertung)

6. Modul Sachkostencontrolling

Lizenzschlüssel „IVGM“ erforderlich

Das Modul Sachkostencontrolling ermöglicht Verbrauchsanalysen mit Bezug auf die Bezugsgröße des jeweiligen KIS (Fallzahl).

6.1 Bezugsgrößen, Statistikdaten

Mit dieser Funktion können die Statistikdaten für die Bezugsgrößen bearbeitet werden. Die Bezugsgrößen sind in einer eigenen Erfassungsfunktion frei definierbar.

Als Bezugsgrößentyp sind zulässig:

- Anforderungsstellengruppe
- Kostenstelle
- Anforderungsstelle

6.2 Übernehmen Bezugsgrößen, Statistikdaten

Mit dieser Funktion können Statistikdaten, die zuvor in EXCEL erfasst und über das Communication Tool importiert wurden, übernommen werden.

6.3 Auswertung – Bezugsgrößenstatistik I

Mit dieser Auswertung werden Bezugsgrößen den Verbrauchsdaten in der Gesamtsumme gegenübergestellt.

Die Ausgabe gliedert sich in 2 Bereiche:

- Ausgabe der Bezugsgrößen
- Ausgabe der Verbrauchsdaten bezogen auf Bezugsgrößen

Es werden die Gruppierungen nach Anforderungsstellengruppe, Anforderungsstelle und Kostenstelle angeboten.

Sortierung nach Kostenart, Artikelgruppe und Kostenart/Artikelgruppe mit Ausgabe der Artikel, welche auch auf die Top x eingeschränkt werden können.

6.4 Auswertung – Bezugsgrößenstatistik II

Mit dieser Auswertung werden Bezugsgrößen den Verbrauchsdaten in der Gesamt und Monatssumme (maximal 12 Monate nebeneinander) gegenübergestellt

Die Ausgabe gliedert sich in 2 Bereiche:

- Ausgabe der Bezugsgrößen
- Ausgabe der Verbrauchsdaten bezogen auf Bezugsgrößen

Es werden die Gruppierungen nach Anforderungsstellengruppe, Anforderungsstelle und Kostenstelle angeboten.

Sortierung nach Kostenart, Artikelgruppe und Kostenart/Artikelgruppe

7. Neue Menüpunkte

- Stammdaten / Basisdaten / Statistik / Bezugsgrößen – Statistikdaten
- Extras / Kommunikation / Communication Tool Daten / Übernehmen / Bezugsgrößenstatistik
- Das Communication Tool wird nicht mehr in einem eigenen Fenster angezeigt. Mit F12 wird die Funktion Senden/Empfangen aufgerufen. Alle weiteren Stammdaten sind nun unter Extras / Kommunikation / Communication Tool zu finden

8. Neue Auswertungen

8.1 Auswertung Artikelclearing

Lizenzschlüssel erforderlich

Bei der Artikelclearing Übernahme wird das Übernahme Datum und das Übernommene Paket vermerkt. Über diese Auswertung kann ermittelt werden, welche Artikel zu einem Lieferanten aktualisiert wurden bzw. welche noch nicht aktualisiert wurden.

8.2 GHX Stammdatenblatt

Lizenzschlüssel erforderlich

Für das Einrichten neuer Kunden benötigt GHX Europe bestimmte Daten des Kunden um diesen in den internen Systemen von GHX Europe korrekt anzulegen. Folgende Informationen werden ausgewertet:

- Alle Mandanten
- Alle Adressknoten je Mandant
- Alle Lieferadressen des Mandanten
- Alle zugeordneten Benutzer des Mandanten
- Alle zugeordneten Anforderungsstellen

8.3 Auswertung Investitionsgütermanagement (Explorer)

Lizenzschlüssel erforderlich

Auf verschiedenen Detailebenen können Informationen zu Projekten betrachtet werden. Diese Auswertungen können nach EXCEL Exportiert werden.

8.4 Anlagenstammblatt

Lizenzschlüssel erforderlich

Druckt die Informationen zum Anlagenstamm.

8.5 Preisabweichungsliste

Die neue Preisabweichungsliste ist eine Anlehnung an die AMOR1 Preisänderungsliste“.

8.6 Bezugsgrößenstatistik I

Siehe Modul Sachkostencontrolling

8.7 Bezugsgrößenstatistik II

Siehe Modul Sachkostencontrolling

9. Überblick neue Lizenzen

Nachstehend erhalten Sie einen kurzen Überblick über alle mit Release AMOR3 7.0 neu vorhandenen Lizenzen:

9.1 GHX Europe

Lizenz „GHX_EUROPE“

9.2 Bestellschnittstelle Seidel

Lizenz „BESSEIDEL“

9.3 Investitionsgütermanagement

Lizenz „IVGM“

9.4 Sondersoftware 12- Monatstrend

Lizenz „S-12MON“

9.5 Anbindung Personalsystem god von TDS

Lizenz "GODPERS"

9.6 Sachkostencontrolling

Lizenz „STATII“

Über diese Lizenz werden die Auswertungen nach Bezugsgrößen und die notwendigen Erfassungsfunktionen freigegeben.

9.7 Sondersoftware Artikelexport

Lizenz „S-ARTEXP“

9.8 Schnittstelle MAXXplan Kassensystem

Lizenz „MAXXPLAN“

9.9 Angebotsverwaltung

Lizenz „ANGVW“